



Nisthilfen

für
VÖGEL
FLEDERMÄUSE
INSEKTEN



Inhalt

	Seite
Nisthilfen und Naturschutz	2
Unsere Nistkastenmodelle	4
Wissenswertes über unsere Vogel-Nistkästen	28
Material	30
Weitere Produkte aus unseren Werkstätten	32
Bestellung und Lieferung	33

Nisthilfen und Naturschutz

2

Bestand

In der Schweiz ist der Bestand an wildlebenden Vögeln seit 1990 um rund 30 Prozent zurückgegangen. Noch schlimmer steht es um die Insekten, deren Population sich in den letzten dreissig Jahren um rund 75 Prozent verringert hat.

Nebst dem Mangel an Nahrung und dem Einsatz von Chemikalien in der Landwirtschaft werden als Hauptursache vor allem die fehlenden Lebensräume benannt. Insbesondere der Mangel an Hecken, freistehenden Bäumen oder Hohlräumen (z. B. in toten Bäumen) behindern so die Fortpflanzung und Überwinterung von tausenden von Arten.

Unser Beitrag

Hier leisten wir mit unseren Nisthilfen einen Beitrag zum Naturschutz, indem wir den Vögeln, Insekten und anderen Wildtieren Nist- und Übernachtungsplätze anbieten.

Die Sozialtherapeutische Gemeinschaft Rütlihubelbad bietet Wohn- und/oder Arbeitsplätze für Menschen mit einer psychischen oder geistigen Beeinträchtigung. Rund 60 Personen arbeiten in unseren Werkstätten. Eine davon, die Schreinerei, produziert seit 20 Jahren Nisthilfen aller Art. Unser Sortiment umfasst rund 18 Grundmodelle, die teilweise individuell anpassbar sind. Daneben stellen wir Sonderanfertigungen her.

Unsere Nisthilfen sind praxiserprobte Modelle, die in der Zusammenarbeit mit Fachleuten (weiter-)entwickelt werden. Zur Herstellung verwenden wir ausschliesslich Massivholz, das meist aus unserem eigenen Wald stammt, ressourcenschonend verarbeitet und nicht mit Chemikalien behandelt wird.



Höhlenbrüter

Höhlenbrüter bauen ihre Nester in Höhlungen. Je nach Art werden dafür entweder bereits vorhandene Höhlungen in Bäumen, Felsspalten, Mauerlöchern und Erdhöhlen genutzt oder es werden eigens Höhlen angelegt. Häufig anzutreffende Höhlenbrüter sind: Kohlmeise, Blau-meise, Sumpfmeise, Tannenmeise, Haubenmeise, Kleiber, Haussperling, Feldsperling, Star, Gartenrotschwanz und Trauerschnäpper. Es gibt eine ganze Reihe an Nisthilfen für Höhlenbrüter, die teilweise nur auf wenige Arten ausgerichtet sind. Der am häufigsten verwendete Kasten ist der Meisenkasten.



Halbhöhlenbrüter

Als Halbhöhlenbrüter oder Nischenbrüter werden Vogelarten bezeichnet, die als Nistplatz für ihre Brutzwecke Nischen benötigen. Anders als die Höhlenbrüter oder die Freibrüter legen die nischenbrütenden Vogelarten üblicherweise ihre Nester in ihren jeweiligen Bedürfnissen entsprechenden Nischen von Felswänden, Geröllhalden, Gebäuden, Bäumen, Böschungen oder Ähnlichem an. Zu ihnen zählen Wasseramsel, Bachstelze, Gebirgsstelze, Rotbrüstchen/ Rotkehlchen, Grauschnäpper, Hausrotschwanz und zuweilen Gartenrotschwanz; aber beispielsweise auch Greifvögel, wie Turm-, Rötel- und Wanderfalke oder der Uhu.*

Für etliche nischenbrütende Arten wurden im Laufe der Zeit verschiedene nischenartige Nisthilfen entwickelt. Dabei wurde vor allem auf den Schutz vor Nesträubern geachtet. Wenn nicht anders vermerkt, eignen sich die Kästen für alle Halbhöhlenbrüter.

* Wikipedia

3

Unsere Nistkastenmodelle

4

Modelle Höhlenbrüter		Seite	
A		<ul style="list-style-type: none"> - Blau-, Sumpf-, Hauben-, Tannen- und Kohlmeise - Trauerschnäpper - Feldsperling - Kleiber - Gartenrotschwanz 	6
B		<ul style="list-style-type: none"> - Blau-, Sumpf-, Hauben-, Tannen- und Kohlmeise - Trauerschnäpper - Feldsperling - Kleiber - Gartenrotschwanz 	7
C		<ul style="list-style-type: none"> - Hohltaube - Dohle - Waldkauz 	8
D		<ul style="list-style-type: none"> - Star - Sperlingskauz - Wendehals 	9
E		<ul style="list-style-type: none"> - Wiedehopf - Zwergohreule - Raufusskauz - Hohltaube - Dohle 	10
F		<ul style="list-style-type: none"> - Dohle 	11
G		<ul style="list-style-type: none"> - Rauchschnäpper - Mehlschnäpper 	12

Modelle Halbhöhlenbrüter		Seite	
H		<ul style="list-style-type: none"> - Grauschnäpper - Rotbrüstchen - Hausrotschwanz - Bachstelze 	14
I		<ul style="list-style-type: none"> - Grauschnäpper 	16
J		<ul style="list-style-type: none"> - Gartenbaumläufer - Waldbaumläufer 	17
K		<ul style="list-style-type: none"> - Hausrotschwanz - Wasseramsel 	18
L		<ul style="list-style-type: none"> - Mauersegler 	20
M		<ul style="list-style-type: none"> - Schleiereule 	22
N		<ul style="list-style-type: none"> - Turmfalke 	23
Fledermäuse			
O		<ul style="list-style-type: none"> - Fledermäuse 	24
Insekten			
P		<ul style="list-style-type: none"> - Wildbiene - Insekten 	26

5



6

Höhlenbrüterkasten «sichere» Bauweise

Aussenmasse mit Dach	H/B/T 20/24/30 cm
Grösse Brutraum	H/B/T 16/16/17 cm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet
Gewicht	ca. 2.8 kg

Vogelart	Einflugloch	Preis
Blau-, Sumpf-, Hauben- und Tannenmeise	28 mm ○	39.–
Kohlmeise, Trauerschnäpper, Feldsperling, Kleiber	32 mm ○	39.–
Gartenrotschwanz	30 x 45 mm (oval hochkant) ○	* 42.–

* Auf Bestellung: 5–10 Arbeitstage

BLAU-, SUMPF-, HAUBEN, TANNEN- UND KOHLMEISE
TRAUERSCHNÄPPER
FELDSPERLING
KLEIBER
GARTENROTSCHWANZ



Vorteile gegenüber der «alten» Bauweise:

- Öffnung auf der Vorderseite. Zum Pflegen muss der Kasten nicht abgehängt werden.
- Ein Distanzhalter verhindert, dass das Nest zu nahe am Einflugloch gebaut wird.
- Damit ist es unerreichbar für die Pfoten von Mardern und Katzen.
- Der Distanzhalter kann einfach entfernt werden. Das vereinfacht Pflege und Montage.
- Die Jungvögel werden bei Regenwetter nicht nass, wenn die Altvögel ihr Gefieder ausschütteln.
- Die Jungvögel erreichen das Einflugloch besser (für die ersten Flugversuche).



«alte» Bauweise

Dieser Nistkasten nach herkömmlicher Bauweise entspricht den Vorstellungen eines «richtigen» Vogelhäuschens. Unsere Kundschaft wünscht dieses Modell immer wieder.

Verarbeitung

Nistkästen sollten auf der Innenseite roh sein, damit die Vögel besser an den Wänden klettern können. Rohes Holz saugt Nässe besser auf. Wir erreichen dies, indem wir das Holz auf der Innenseite nicht hobeln oder grob bürsten.



7

Höhlenbrüterkasten «alte» Bauweise

Aussenmasse mit Dach	H/B/T 30/20/23 cm
Grösse Brutraum	H/B/T 25/13/13 cm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet
Gewicht	ca. 2.3 kg

Vogelart	Einflugloch	Preis
Blau-, Sumpf-, Hauben- und Tannenmeise	28 mm ○	35.–
Kohlmeise, Trauerschnäpper, Feldsperling, Kleiber	32 mm ○	35.–
Gartenrotschwanz	30 x 45 mm (senkrechter Schlitz) ○	* 38.–

* Auf Bestellung: 5–10 Arbeitstage

BLAU-, SUMPF-, HAUBEN, TANNEN- UND KOHLMEISE
TRAUERSCHNÄPPER
FELDSPERLING
KLEIBER
GARTENROTSCHWANZ



8

Nisthilfe für Höhlenbrüter

Aussenmasse mit Dach	H/B/T 54/37/35 cm
Grösse Brutraum	H/B/T 49/25/25 cm
Material	Boden, Dach und Türe: Dreischichtplatte Tanne/Fichte (Dach geölt) Seiten- und Rückwand: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet, Innenseite roh oder gebürstet
Gewicht	ca. 6.3 kg

Vogelart	Einflugloch	Preis
Dohle (Baumbrüter)	80 mm ○	49.–
Waldkauz	120 mm ○	49.–
Hohltaube	70 x 85 mm ○ (oval hochkant)	* 55.–

* Auf Bestellung: 5–10 Arbeitstage

Wohnungsmangel macht auch dem heimischen Waldkauz mehr und mehr zu schaffen. Mit einem Nistkasten kann ihm wirksam geholfen werden.

Der Waldkauz bevorzugt lockere Misch- und Laubwälder, Parks und verwilderte Gärten mit alten Bäumen.

Der Nistkasten sollte anfangs Jahr montiert werden, da der Waldkauz bereits im Februar mit der Brut beginnt. Der Kasten kann in einer Höhe ab vier Meter mit Öffnung in Richtung Ost/Südost an Einzelbäumen oder im lichten Wald angebracht werden. Auch abseits gelegene Gehöfte und Scheunen sind gute Plätze. Der Anflug muss frei sein.

Als Einstreu eine Mischung aus Rindenmulch und Sägespänen (2–3 cm dick) verwenden.

Bewohner der Nistkästen sind auch Dohlen und Hohltauben.

HOHLTAUBE
DOHLE
WALDKAUZ

9

Nisthilfe für Höhlenbrüter

Aussenmasse mit Dach	H/B/T 36/24/26 cm
Grösse Brutraum	H/B/T 31/16/16 cm
Einflugloch	45 mm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet
Bemerkung	Ausführung mit Ansitzstange
Gewicht	ca. 3 kg
Preis	39.–

Stare sind Höhlenbrüter. Das Starenweibchen legt ab Mitte April 5–6 Eier ab und brütet 11–12 Tage. Im Juni oder Juli kann eine zweite Brut stattfinden.

Vom Prinzip her ist der Starenkasten ähnlich gebaut wie ein Meisenkasten. Allerdings sind die Masse etwas grösser und die Kästen verfügen über eine Sitzstange. Das Einflugloch hat einen Durchmesser von 45 mm.

Der Sperlingskauz ist die kleinste Eule Europas. Trotz seiner geringen Grösse ist er sehr kräftig und kann grosse Drosseln erlegen. Das kleine «Teufelchen» wird nur selten entdeckt, obschon es tag- und dämmerungsaktiv ist.

Bei geeigneter Umgebung (Hochstammobstgarten, sonnige Lagen mit altem Baumbestand) bezieht mit etwas Glück vielleicht auch der bedrohte Wendehals das geräumige Domizil. Der Kasten sollte in ca. vier Meter Höhe hängen.

STAR
SPERLINGSKAUZ
WENDEHALS



10

Nisthilfe für Höhlenbrüter

Aussenmasse mit Dach	H/B/T	42/26/28 cm
Grösse Brutraum	H/B/T	37/18/18 cm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet	
Gewicht	ca. 3.9 kg	

Vogelart	Einflugloch	Preis
Wiedehopf, Zwerggeule	65 mm ○	42.–
Raufusskauz, Dohle	80 mm ○	42.–



WIEDEHOPF
ZWERGOHREULE
RAUFUSSKAUZ
HOHLTAUBE
DOHLE



11

Dohlenkasten für Fassadenbrüter

Aussenmasse	H/B/T	42/30/42 cm
Grösse Brutraum	H/B/T	38/26/38 cm
Einflugloch	80 x 80 mm	
Material	Dreischichtplatte Tanne Innenseite geschliffen	
Bemerkung	Dieser Kasten eignet sich für die Montage hinter einer Fassade.	
Gewicht	ca. 7 kg	
Preis	62.–	



Die Dohle brütet gerne in Höhlen aller Art. Doch diese sind vielerorts selten geworden. Mit speziellen Nistkästen können Sie die Wohnungsnot der Dohle im Siedlungsbereich, in Parks und Wäldern mindern.

Gebäude-Nisthilfen können an der Aussenfassade oder hinter einer Fassade angebracht werden. Wird ein Nistkasten hinter der Fassade montiert, hat dies den Vorteil, dass ein grösserer Brutraum entsteht. Zudem besteht eine geringere Witterungsanfälligkeit.

Das Einflugloch ist quadratisch (80x80mm).

DOHLE

G



12

Bauhilfe mit Maschendraht

Aussenmasse	H/B/T 17/46/15 cm
Material	Tanne: innen roh, aussen gehobelt Maschendraht verzinkt
Bemerkung	An dieser Bauhilfe können die Schwalben ihr Nest anbauen. Der Draht hilft, dass der Lehm gut an der Wand haftet. Wichtig ist, dass den Schwalben eine feuchte Lehmstelle zur Verfügung steht. Die Nisthilfe ist zweiteilig, da Schwalben pro Jahr zwei Mal brüten.
Gewicht	ca. 1.5 kg
Entwicklung	Naturschutzbund (NaBu) Emsland
Preis	32.–

Die Rauchschalbe ist in der Schweiz die bekannteste Schwalbenart. Die Art lebt in der offenen Kulturlandschaft, in der Bauernhöfe, Wiesen und Teiche vorkommen. Sie brütet ausschliesslich in oder an Gebäuden und baut ihr Nest aus lehmhaltiger Erde, die mit Speichel zusammengeklebt wird.

Mehlschalben sind Koloniebrüter und die Nester sind gelegentlich so nahe aneinander gebaut, dass sie sich an ihrer Basis berühren. Kolonien bestehen meist aus vier bis fünf Nestern. Ihr Nest bauen Mehlschalben an senkrechten Wänden unter natürlichen oder künstlichen Überhängen, zum Beispiel unter Felsvorsprüngen, Dachtraufen, Dachrändern oder Toreinfahrten. Nester ausserhalb menschlicher Siedlungen sind selten. Sofern es bereits vorhandene Nester gibt, werden diese bevorzugt bezogen. Bis auf das Einflugloch wird das Nest vollständig geschlossen.

13





14

Nisthilfe für Halbhöhlenbrüter: Standardausführung

Aussenmasse mit Dach	H/B/T	23/20/18 cm
Brutraum	H/B/T	8/12/10 cm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet	
Gewicht	ca. 1.5 kg	
Preis	24.–	

Überdacht

Geeignet für Montage an bewitterten Fassaden.

GRAUSCHNÄPPER
ROTBRÜSTCHEN
HAUSROTSCHWANZ
BACHSTELZE



Offen

Geeignet für die Montage an Fassaden an geschützten Lagen (z.B. unter Vordächern).

Nisthilfe für Halbhöhlenbrüter: Standardausführung

Aussenmasse	H/B/T	10/20/14 cm
Brutraum	H/B/T	8/12/10 cm
Material	Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet	
Gewicht	ca. 0.6 kg	
Preis	14.–	

15





16

Nistkasten für Halbhöhlenbrüter: Raubsicher mit Doppelschlitz

Aussenmasse mit Dach	H/B/T	20/24/30 cm
Grösse Brutraum	H/B/T	16/16/17 cm
Grösse Einflugloch		50 x 32 mm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet	
Bemerkung	Raubsicher mit Doppelschlitz	
Gewicht	ca. 2.8 kg	
Preis	42.–	



Dieser Kasten ist eine Entwicklung aus Deutschland, die sich in der Praxis sehr gut bewährt hat. Die Einflugschlitzte werden von den Halbhöhlenbrütern gut angenommen. Eine Einlage verhindert, dass das Nest zu nahe am Eingang gebaut werden kann. So gelangen Katzen oder Marder mit den Pfoten nicht an die Jungtiere und die Brut wird besser vor der Witterung geschützt. Zur Reinigung kann die Einlage einfach entfernt werden.



Baumläufer haben eine ganz besondere Lebensweise. Sie schlafen in flachen Rindenmulden, die sie mit dem Schnabel vergrössern. Ihre Brutplätze sind die Spalten von Baumstämmen oder befinden sich hinter abgeplatzter Rinde. Dies kann man durch einen speziellen Nistkasten nachahmen, der mit seitlichen Einschupflöchern versehen ist und ohne Hinterwand an einem Baum angebracht wird.

Unser Modell ist für einen Stammdurchmesser von ca. 40cm ausgerichtet. Dieser kann ggf. selber angepasst werden (Stichsäge). Damit kein Regen eindringen kann, bieten wir eine alternative Lösung an. Ein Dachpappenstück wird auf dem Dach angenagelt und mit einer flach aufliegenden Spanngurte am Stamm befestigt (Rinde wird nicht verletzt). Bitte beachten Sie, dass Dachpappe, im Gegensatz zum Holz, nicht verrottet.

Für die einfachere Pflege hat der Kasten eine Türe.

Nistkasten für Baumläufer

Aussenmasse mit Dach	H/B/T	30.5/24/18 cm
Grösse Brutraum	H/B/T	25/16/10 cm
Grösse Einflugloch		80 x 35 mm (Bogen)
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet	
Gewicht	ca. 1.6 kg	
Preis	ohne Dachpappe: 39.– mit Dachpappe: 42.–	

17





18

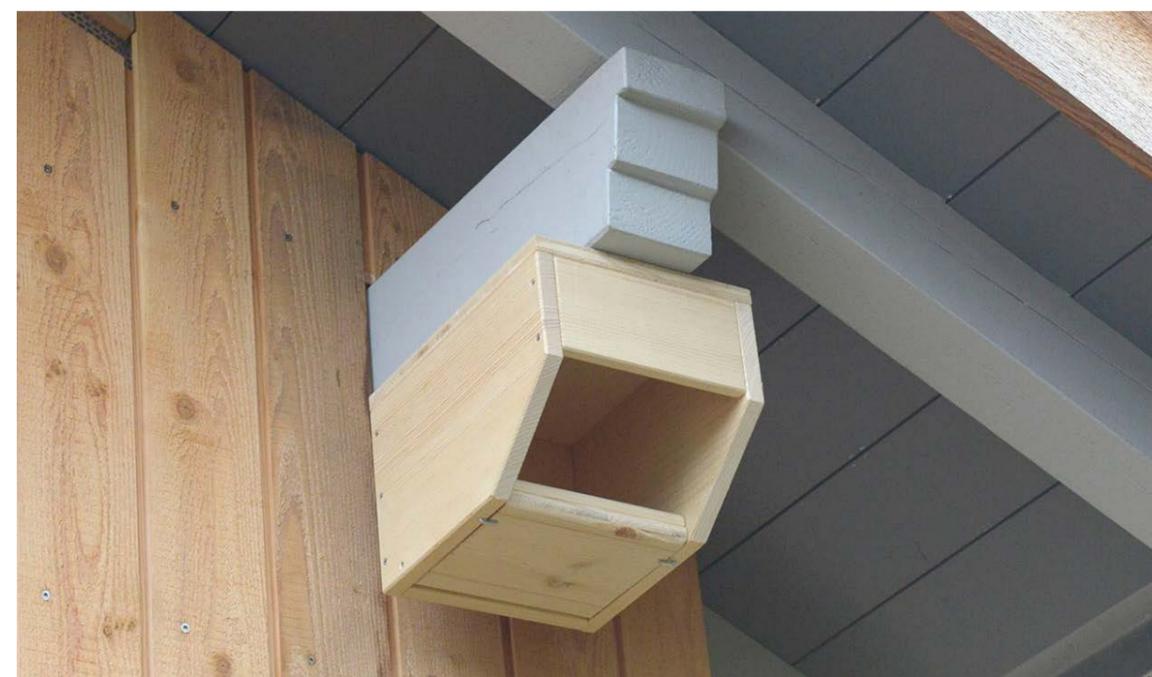
Nistkasten für Halbhöhlenbrüter: Eckmodell

Aussenmasse	H/B/T	18/39/20 cm
Material	Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet Dübelstäbe aus Rotbuche	
Gewicht	ca. 2 kg	
Preis	42.–	



Das Eckmodell wurde entwickelt von der Vogelwarte Sempach.

Dieser Kasten ist besonders beim Hausrotschwanz beliebt. Dank der vertikalen Holzstäbe sind die Bruten darin vor Nesträubern sicher. Der Kasten passt besonders gut in den Winkel zwischen zwei Fassadenseiten.



19

Nistkasten für Halbhöhlenbrüter: Modell für Überkopfmontage

Aussenmasse mit Dach	H/B/T	22/24/32 cm
Grösse Brutraum	H/B/T	18/20/18 cm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte Rest: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet	
Gewicht	ca. 2.7 kg	
Preis	42.–	



Dies ist eine bewährte Konstruktion für die Montage unter Vordächern, herausstehenden Balken oder unter Brücken. Geeignet für alle kleineren Halbhöhlenbrüter. Unter Brücken wird dieser Kasten insbesondere für die Wasserramsel gebraucht. Die schräge Öffnung hilft dieser bei der Nahrungssuche besser im Wasser einzutauchen. Zur Reinigung kann der Kasten auf der Unterseite geöffnet werden.



Starensperre

Mauerseglerkästen werden manchmal von Staren oder Spatzen belegt. Diese bauen andere Nester mit anderen Materialien und Mauersegler können an den so eingebrachten Nestmaterialien hängenbleiben und sich strangulieren. Eine Starensperre verhindert das.



Einzelner Mauerseglerkasten

Bemerkung	Geeignet für die Montage an Fassaden und Unterdächern.
Aussenmasse mit Dach	H/B/T 18/30/24 cm
Grösse Brutraum	H/B/T 14/24/18 cm
Einflugloch	32 x 60 mm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet, innen und aussen gehobelt
Gewicht	ca. 2.5 kg
Preis	ohne Starensperre: 37.- mit Starensperre: 44.-



Mauersegler sind Koloniebrüter. Es sollten daher mindestens zwei Bruträume angeboten werden. Idealerweise in der Nähe von anderen Mauerseglerkolonien.

Neue Kästen werden von jüngeren Vögeln bevorzugt angenommen, wobei es unter Umständen mehrere Jahre dauern kann, bis es soweit ist. Es gibt die Möglichkeit die Ansiedlung mit Lockrufen zu beschleunigen.

Die Kästen müssen mindestens drei Meter über dem Boden montiert werden. Dafür eignen sich besonders Dachvorsprünge. Die Himmelsrichtung spielt keine Rolle, jedoch der Schutz vor Regen und grosser Hitze muss gewährleistet sein. Das Einflugloch muss gut zugänglich sein, da Mauersegler sehr schnell anfliegen.

Doppelter Mauerseglerkasten

Bemerkung	Dieser Kasten bietet zwei Brutplätze zu einem attraktiven Preis.
Aussenmasse mit Dach	H/B/T 18/58/24 cm
Grösse Brutraum	H/B/T 2x 14/25/18 cm
Einflugloch	32 x 60 mm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Leimholzplatte
Gewicht	ca. 5 kg
Preis	ohne Starensperre: 62.- mit Starensperren: 76.-



M



22

Nisthilfe Schleiereule

Aussenmasse mit Dach	H/B/T	42/76/44 cm
Grösse Brutraum	H/B/T	38/41/36 cm
Grösse Einflugloch		190 x 150 mm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Leimholzplatte Tanne/Fichte	
Gewicht	ca. 15.5 kg	
Preis	95.–	

Schleiereulen mögen es dunkel. Deswegen hat dieser Kasten im Eingangsbereich eine Seitenwand. Diese verhindert, dass Licht in den eigentlichen Brutbereich fällt. Der Kasten lässt sich einfach über vier Fensterladen-Vorreiber öffnen. Das Einflugloch kann je nach Situation individuell platziert werden. Wenn der Kasten an der Fassade montiert wird, befindet sich das Einflugloch an der Türe. Befindet sich der Kasten hinter der Fassade, wird das Einflugloch an der Rückwand angebracht. So lässt sich der Kasten besonders einfach pflegen.

Bei der Montage hinter der Fassade eignet sich dieser Kasten auch für Turmfalken.

Wir bringen an jedem Kasten das Einflugloch nach Kundenwunsch an (im Preis inbegriffen).

N



23

Turmfalkenkasten

Bemerkung	Für den Einsatz an Fassaden, Silos oder Masten.	
Aussenmasse mit Dach	H/B/T	50/70/55 cm
Grösse Brutraum	H/B/T	46/56/41 cm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Leimholzplatte Tanne/Fichte	
Gewicht	ca. 12 kg	
Preis	85.–	



Unser Fledermauskasten hat eine Treppe, damit die Fledermäuse leichter in den Kasten klettern können. Sämtliche Teile sind verleimt und verschraubt, damit tagsüber möglichst wenig Licht in den Kasten gelangt. Den Kasten am besten gruppenweise an einer ruhigen, schattigen und windgeschützten Stelle und 3–5 Meter ab Boden aufhängen. Ausrichtung Südost bis Nordwest. Im Sommer darf der Kasten nicht zu grosser Hitze ausgesetzt sein. Die «Anflugschneise» darf nicht durch Äste oder Ähnliches behindert sein. Fledermäuse mögen es, wenn vor dem Kasten ein Bereich ist, wo sie frei schwärmen können. Der Kasten darf nachts nicht von einer Strassenlaterne oder dergleichen beleuchtet werden. Gestalten Sie die Umgebung insektenfreundlich (Hauptnahrung aller Fledermausarten). Es kann mehrere Jahre dauern, bis ein neuer Kasten angenommen wird.

Weitere Informationen finden Sie unter: fledermausschutz.ch

Fledermauskasten

Aussenmasse mit Dach (ohne Montageleiste)	H/B/T	38/28/13 cm
Grösse Brutraum	H/B/T	26/20/5 cm
Breite Eingangsschlitz		20 mm
Material	Dach: Dreischichtplatte Tanne/Fichte geölt Rest: Tanne regional, massiv, luftgetrocknet Innenseite roh oder gebürstet	
Gewicht		ca. 2.3 kg
Preis		42.–

Fledermauskasten nach www.fledermaus.info/Stratmann

P



26

Insektenhotel

Durchmesser	23 cm (übers Eck gemessen)
Tiefe	14 cm
Material	Schilf / Stroh / Bambus (Europa)
Holzklötz mit Muster	Region Emmental
Gehäuse:	Leimholzplatte Tanne/Fichte
Platzierung	geschützt vor Regen Morgensonne und keine Abendsonne
Gewicht	2.2 kg
Preis	49.–



Wissenswertes über Insektenhotels

Insektenhotels sind beliebte Gartenaccessoires. Wenn man sie richtig baut, platziert und für das passende Umfeld sorgt, bieten sie vielen Insekten einen geeigneten Platz um ihre Eier abzulegen.

Das von uns angebotene Insektenhotel wurde nach umfangreichen Recherchen und Vorgaben von Fachleuten neu entwickelt.

Da die verschiedenen Arten ihre Eier in unterschiedlich dicken Löchern ablegen, sind bei jedem Insektenhotel Schilfhalm und Löcher mit einem Durchmesser von 2 bis 7 mm vorhanden. Die Schilfhalm werden sorgfältig auf Risse und Splitter überprüft. Auch werden die Schilfhalm mit einer Goldschmiedesäge auf ihre Länge gesägt. So wird verhindert, dass die Eier beschädigt werden und dass sich die Insekten an den Flügeln verletzen. Aus dem gleichen Grund besteht auch der Holzklötz in der Mitte aus sorgfältig gelagertem Holz. Beim Bohren der Löcher wird zusätzlich darauf geachtet, dass keine Brandspuren entstehen, so dass die Poren offen bleiben und Feuchtigkeit abtransportiert werden kann.

Lange Zeit nahm man an, dass Insekten sich nach Farben orientieren. Heute weiss man, dass sie sich eher nach Mustern orientieren. Die Form der Bohrungen und die leicht unebene Fläche der Röhrlie dienen dazu, dass die Insekten «ihr» Loch wieder finden, da sie meist mehrere Eier ablegen.

Die Wabenform ermöglicht es, mehrere Insektenhotels miteinander zu gruppieren. Wir raten Ihnen jedoch davon ab, mehr als drei Hotels am gleichen Ort aufzuhängen, da ein zu grosses Angebot auch Feinde anlockt. Wenn, dann sollten die Hotels mit mehreren Metern Abstand platziert werden.

Daneben benötigen Insekten das richtige Umfeld, um sich ansiedeln zu können. Dies bedeutet vor allem: Nahrung von Blumen und Büschen sowie Wasser. Insekten sind ein wichtiger Teil in einem komplexen Ökosystem. Auch in kleinen Gärten und selbst auf Balkonen kann man viel für die Biodiversität tun.

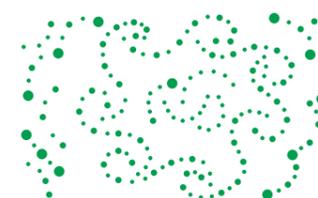
Weiterführende Infos zum Thema Biodiversität:

- Für Einsteiger bietet folgende Plattform viele Informationen: missionb.ch
- Standortgerechte Wildstauden: floreteria.ch
- Büsche/Hecken: heckenpflanzen.ch

Mustervarianten



Maehlstrom



Wirbelz



Andromedanebel



Dreipass



Oktopus

27

Wissenswertes über unsere Vogel-Nistkästen

Standorte

Nistkästen sind ein künstlicher Ersatz für natürliche Baumhöhlen. Sie sollten den Vögeln das bieten, was diese auch bei der Auswahl eines natürlichen Brutplatzes beachten: Schutz vor Raubtieren, Hitze, Kälte und Regen sowie einen guten An- und Abflug. Deshalb kann man auch beim Bau und Aufhängen der Kästen etwas flexibel sein und sich nach den jeweiligen Umständen richten. Für die meisten der von uns angebotenen Kästen gilt:

- Die Idealhöhe liegt für kleinere Vogelarten zwischen 1,8 und 3 Metern.
- Drehen Sie die Einfluglöcher von der Wetterseite weg und richten Sie sie möglichst gegen Osten oder Südosten.
- Nistkästen sollen niemals längere Zeit der prallen Sonne ausgesetzt sein, sondern tagsüber im Schatten oder mindestens im Halbschatten hängen.
- Die Erwärmung durch die Morgensonne ist dagegen positiv.
- Die meisten Kästen können an Bäumen und Gebäuden befestigt werden.

Diese allgemeinen Regeln gelten für Vögel, die in Kolonien brüten (z.B. für den Mauersegler). Für gewisse Vogelarten (z.B. Dohle, Eule, Falke, Schwalbe, Waldkauz) sind spezifischere Regeln zu beachten.

Viele Informationen hierzu bieten: Birdlife Schweiz, Vogelwarte Sempach oder NABU (Deutschland). Daneben gibt es viele ornithologische Vereine, welche die lokalen Gegebenheiten besonders gut kennen.

Zeitpunkt und Pflege

Nisthilfen sollen spätestens im Vorfrühling, möglichst jedoch schon im Spätsommer oder Herbst montiert werden. Die Vögel können sich so frühzeitig mit den Nisthilfen vertraut machen. Sie bieten ihnen zudem über den Winter Schutz vor Nässe und Kälte. Die jährliche Reinigung kann zwischen September und Ende Februar erfolgen. Bevor ein Kasten abgehängt wird, sollte man sich vergewissern, dass dieser wirklich unbewohnt ist (einige Tage beobachten). Die Kästen werden von Nestern und Kot befreit. Bei starkem Parasitenbefall können Sie den Kasten mit einer brennenden Zeitung ausräuchern oder mit heissem Schmierseifenwasser ausspülen.

Befestigung



Nisthilfen, die an Gebäudefassaden kommen, können (abhängig von der Art Fassade) mit üblichen Montagetechniken befestigt werden. WDVS Fassaden (Styropor) sollten nicht angebohrt werden. Bei Unsicherheiten empfehlen wir Ihnen eine Fachperson beizuziehen.



Kästen mit Ringschrauben können einfach befestigt werden.



Alle Kästen können aber auch durch die Rückwand an die Fassade geschraubt werden. Wer einen Akkuschauber verwendet, muss bei grossen Modellen eine Bitverlängerung verwenden.



Bei weitabstehenden Kästen funktioniert die oben beschriebene Montageart nicht.

Besser ist es die Kordel um den ganzen Stamm zu legen und gut anzuziehen. So wackeln die Kästen auch bei starkem Wind nicht.

Wer den Kasten mit Drähten aufhängen möchte, sollte diese mit einem Gartenschlauch umgeben, da der Draht sonst im Baum einwächst und diesen beschädigt. Geeignet sind auch dicke Kunststoffkordeln.



An Bäumen können Modelle im Hochformat (Höhlenbrüter alte Bauweise, Starenkasten, Waldkauz) über Äste oder Aststummel gehängt werden.

Letzteres hat den Vorteil, dass man den Kasten leicht abhängen kann. Diese Montage hat den Nachteil, dass der Kasten bei Wind schaukelt.

Material



30

Dreischichtplatte Tanne/Fichte, DE/AT

Nadelholz aus Deutschland oder Österreich, das zu einem dreiteiligen «Sandwich» verleimt wird.

Wir beziehen es von der Firma Deligno AG bei uns im Dorf, um so die Transportwege kurz zu halten und das lokale Gewerbe zu unterstützen.

Dreischichtplatten enthalten einen geringen Anteil an Polyurethan-Klebstoff (Formaldehydfrei) und das Holz wird in Öfen getrocknet. Wir verwenden sie so sparsam als möglich. Bei Dächern halten sie deutlich länger als Massivholz, so dass sich der ökologische «Nachteil» dieses Materials durch die insgesamt längere Lebensdauer des Nistkastens wieder ausgleicht.

Die Öle, welche wir für die Dächer verwenden, sind auf biologischer Basis.



Tanne regional, massiv, luftgetrocknet

Holz aus dem Wald der Stiftung Rütihubelbad.

Für die Waldarbeiten bieten wir geschützte Arbeitsplätze an. Das Holz wird in einer regionalen Sägerei weiterverarbeitet. Die Bretter werden danach einige Monate an der Luft getrocknet und von uns weiterverarbeitet.

Bei grösseren Kästen kann es vorkommen, dass wir die Bretterstreifen zu grösseren Platten zusammenleimen. Das Holz wird weder mit Insektiziden noch mit Fungiziden behandelt.



Leimholzplatten Tanne/Fichte, DE/AT

Nadelholzstreifen, die miteinander verleimt sind. Wir beziehen sie bei uns im Dorf. Ihre Vorteile sind der tiefe Preis, die Stabilität, das geringe Gewicht, der geringe Anteil an Klebstoff und die Tatsache, dass sie mit wenig Materialverlust hergestellt werden können. Die Nachteile sind vor allem die längeren Transportwege und die Holz Trocknung in Öfen.

Leimholzplatten kommen vor allem bei grösseren Projekten (Mauerseglerkolonien) oder grösseren Nistkästen (Turmfalke, Schleiereule) zum Einsatz.



31

Weitere Produkte aus unseren Werkstätten

Nebst unseren Nistkästen realisieren wir weitere Holzarbeiten wie zum Beispiel unsere Blumenkisten, Bilderrahmen und Igelhäuser. Auch die aus recyceltem Material gefertigten «Hubzunder» zum Anfeuern sind beliebt.

Haben Sie eine Idee für eine Sonderanfertigung aus unserer Schreinerei? Melden Sie sich bei uns, damit wir Umsetzungsmöglichkeiten besprechen können. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.



Bestellung und Lieferung

Bestellung

schreinerei@ruetihubelbad.ch
031 700 87 51

Abholung

Gerne können Sie die Kästen bei uns persönlich abholen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit uns auf.

Postversand

Wir senden Ihnen jede Bestellung gerne auch per Post oder per Spediteur zu. Wir greifen jeweils auf die preisgünstigste Versandart zurück. Für Postpakete gelten die Preise der Schweizer Post. Wenn nicht anders vereinbart, versenden wir die Pakete als B-Post. Ein Versand ins Ausland ist leider nicht möglich.

Lieferung

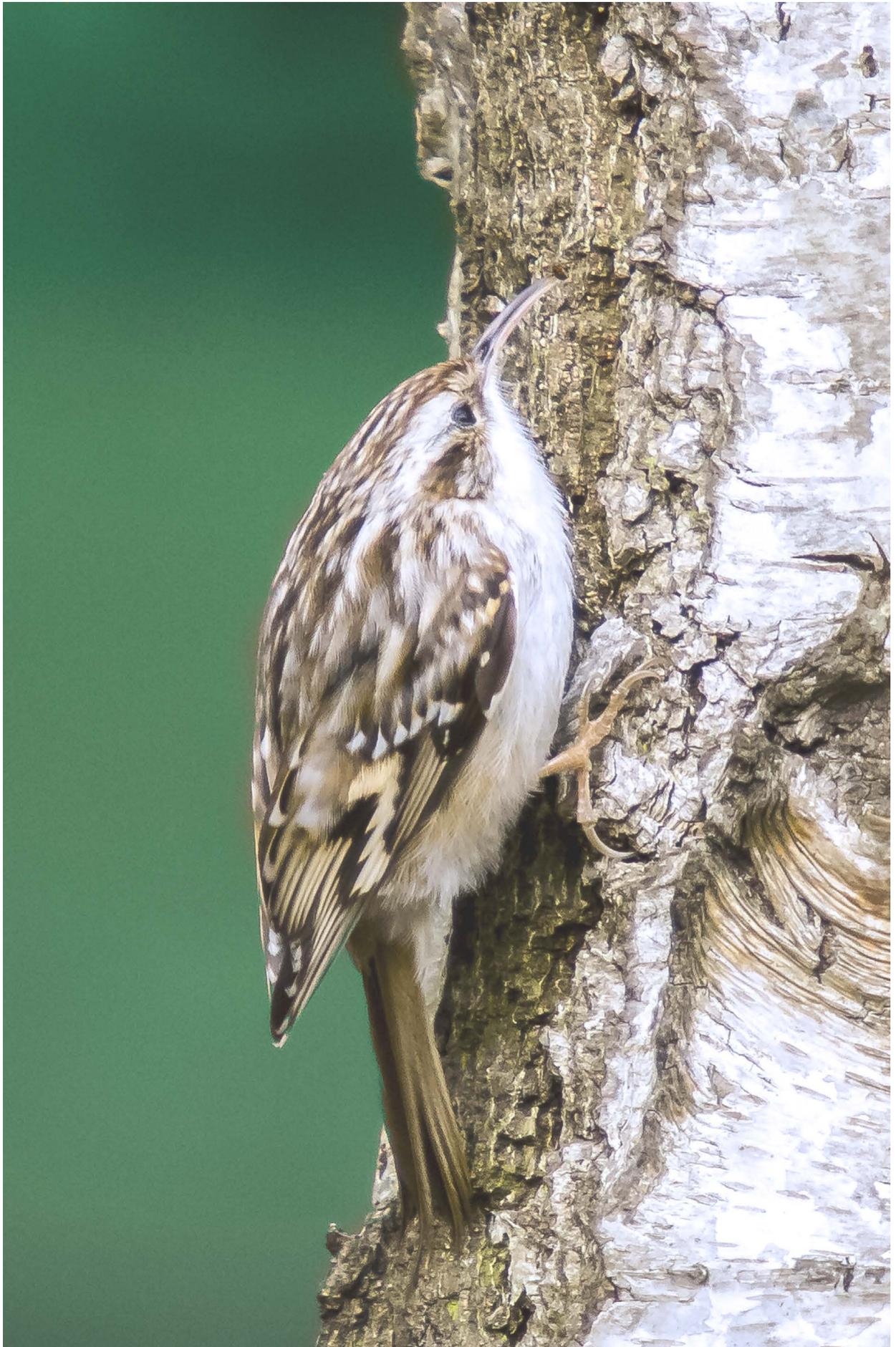
Eine Lieferung durch uns ist möglich und kann sich bei grossen Bestellungen lohnen. Gerne erstellen wir Ihnen eine Offerte.

Spezialanfertigungen

Wir stellen Nistkästen auch nach Kundenwunsch her.

Bezahlung

Bestellungen können bar oder per Rechnung bezahlt werden.



Stiftung Rütthubelbad
Sozialtherapeutische Gemeinschaft

Schreinerei
Rütthubel 29
CH-3512 Walkringen

031 700 87 51
schreinerei@ruettihubelbad.ch
ruettihubelbad.ch